Viesbadener Caqb

Berlag Langgaffe 21
"Logblattheur".
Schulter-Dalle geöffnet von 's libr morgens dis 6 libr abends.
Beltigeatouts: Frankfurt s. M. Ar. 7405.

Böchentlich o

12 Ausgaben.

"Lagblatthaus" Rr. 6608-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, anher Gommags. Polischestonie: Frantsurt a. R. Rr. 7606.

Bejugspreise: Im Berlag abgeholt: Mt. 104.—, in den Ausgabestellen: Mt. 107.—, durch die Träger ins haus geboacht Mt. 118.— wonaticht. — Bezugsbestellungen nehmen en: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Postantialien. — In Hällen höhrere Gewalt, Betriebs-liörungen oder Streits haben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Angeigenpreiser Ortliche Angeigen Mt. 18.—, Finanz- und Lustbarfeirs-Anzeigen Mt. 28.—, auswärtige Anzeigen Mt. 28.—, örtliche Kellaman Mt. 48.—, auswärtige Rellaman Mt. 70.— für die einspaltige Roloneizeile ober deren Naum. — Bei wiederholter Aufnahme muveränderter Anzeigen entsprechenden Rachlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Zagen und Plähen wird deine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Moripplag 15300.

Mittwoch, 27. September 1922.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 450. . 70. Jahrgang.

Senator Marial über die Reparationsfrage.

Die internationale Arbeiterichaft gegen bie Reparationspolitit.

Reparationspolitik.

W.T.B. Kovenhagen, 25. Sept. Die aus den kommunalen und Staatsarbeiterverbänden Englands, Krantzeichs, Denticklands, Helgiens, der Schweiz und der drei Kandinavischen Länder gebildete Internationalen, Wellands, Belgiens, der Schweiz und der drei Kyderation bielt ihre jährliche Verwaltungsverlammtung ab. U. a. war auch die Stellung der deut ich en Arbeiterbevollerung ab dem ungeheuren Isonomischen Druck, der von den alliterten Regierungen dem beutischen Kelf anterlegt wird, Gegenfand einer eingehenden ben Erörterung innerhalb der Leitung der Berbände. Diese nahmen ichlieblich auf Borichlag des Generaliefretärs des englilchen Kommunalarbeiterverbandes eine Entlichte gung an, in der die Leitung der Internationalen Röberatien der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben fräftig gegen die Renarationslaken Kolk gung an, in der die Leitung der Internationalen Köderatien der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben fräftig gegen die Renarations das es für das deutsche Bolf ganz unmöglich lei, diese Bablungen zu leiften, wirte die Balliss der Auftöllung heraus, das es für das deutsche Bolf ganz unmöglich lei, diese Bablungen zu leiften, wirte die Balliss der allierten Regierungen dur die gekamte arbeitende Bevöllerung ländlich und mülfe, falls sie fortgest weide, auf die ganze Arbeiterichaft Europas zurück wirfen.

Ein Zeitgewinn,

D. Brillel. 28. Sevi. (Eig. Drahtbericht.) "Independance belge" stellt fest, daß die Nachtickt von der Annahme der Bed in au naen Belg i ens durch Deutschland mit Betriedigung ausgenommen worden sei. Das deutschelgliche Absommen leite einer gesährlichen Spannung ein Ende und babe den Borteil eines Zeitgewinnes für diesienigen, die auf den Abschlich einer internationalen Anseibe hossen. Das Blatt ichreibt, die Lage Deutschlands würde dahurch nicht im geringten zeärdert und die Kaparat ionsfrage würde sich für Deutschland in einigen Blonaten von neuem erheben, und zwar mit denselben Gesahren wie diesmal, es sei notwendig auf der Brillieler Konierens, von der iest die Rede ist, zu einer Einigung zu gelangen.

Der Attionsausichuß für die befreiten Gebiete.

W.T.B. Baris, 25. Sept. Wie Havas mitteilt, tritt ber Afficusatissichuk für die befreiten Gebiete am Samstag zusammen, um fich über die endsälltige Kastung ieiner Abmachung oversuhrechen, die von der deutiden und der fransöffichen Abridung in Köln verein bart worden innt die am 8. Oftober in Kölln unt erzeich net werden soll Bor der Situng des Ausschusses wird der Sefreiten des Ausschusses von dem Minister für die befreiten Gebiete, Raibel, und dem Generaltontrolleur Gelleien werden, mit denen er bedeutiame Besprechungen beiden wird.

Die Musgleichszahlungen,

Br. Berlin, 26. Sept (Eig. Drahtbericht.) Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, ist die Nachricht daß die Direktoren des englischen und französischen Ausgleichsamtes am 5. Ofteber rach Berlin kommen werden, sutressend, Bas die nech nicht abgelieferien Summen, die bereits fällig waren, betrifft, so sind dereits Verhandlungen darüber im Gange und es beiteht Hoffmung, daß diese baso zum Abschluß gelaugen werden.

Die interalliierte Schuldentonfereng.

D. Baris, 26. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Mestung aus Brilles soll die Konferenz, auf der die Bespiedung der Frage der interalliterten Schulden statisinden wird, gegen den 15. Dezember zusammentreien, vorausgescht, das die verbündeten Regierungen fich bis zu diesem Brogram wird iber das Program der Konferenz verstörnigt basen franbigt baben.

Der Rampf um die Dardanellen.

Scheinbare Rufe in Ronftantinopel. W.T.B. Baris, 25. Sept. Nach einer Melbung des Intransigeant" aus Konstantinopel 10st awar asses ru die iein, aber die Kube sei nur eine icheindare. Die wildesten Gerückte mürden nerbreitet. Die griechtichen, armenischen und englischen Komissen detten, da sie einen Amerist der Kemazlisten beführteten, begonner, die Stadt zu verlassen. Esteisten töglich die zu 1000 Versonen ab. Das Celd äftsele den stadte, des seist aber volle Ordnung antrecht erhalten worden. Das britische deuwstauartier habe einen Erlas veröffentlicken lassen, in dem der Bevöllerung empfollen werde, in Ruhe brer gewöhnlichen Beschäftigung nachzagehen, die ein Beschluß gesaht würde. In türkschen Kreiten Stambuls sein werden der Ansicht, daß Kemal seine Truppen angesichts Koritantinopels nicht würde zurücksalte eine

Die Ronftantinopeler Regierung jum Rudtritt bereit,

D. Baris. 26. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Savas meldet aus Konstantinovel, der Großwest habe die femaslitische Regierung davon in Kenntnis gesetzt, daß die Konkantinoveler Regierung in seiner Weise derienigen von Angora im Weg steben möchte und daß ihre Mitglieder den wegen bereit seien, ihre Entlassung eingeretchen. Man glaudt, daß Mastavba Kemal Bascha diese annimmt und einen Gouverneur nach Konstantinovel entsendet.

Die militarifche Lage ber Englander an ben Dardanellen.

D. Loudon. 26. Sept. über die militärische Lage der Engländer an den Dardanellen meldet die "Morning Bost" aus Konstantinopel, das ihre Stellung in Tick an at start befe ktigt und durch neu binsugekommene Tuippen perstärkt morden sei. Der kommandierende General erklärte, das die Stellung gegen ieden Angriss gewappnet sei.

Ginberufung ber griechifden Rationalverfammlung.

W.T.B. London, 26. Sept. Reuter meldet aus Athen, tak bert in einer die gange porige Nacht dauernden Sikung des griechilchen Kabinetts beichlosen worden ist, die Rationalverlammlung auf den 2. Of io ber einzubetufen. Die Regierung werde dann ein Bertrauens notum seidern. Es bereicht die Ansicht, das die disherige Regierung nicht sanee mehr bestehen wird und daß ihr möglichei weise ein Kabinett unter General Metharas felgen wird.

Gin Bollerbundsbeichlug über die Drieutfrage.

D. Genf, 26. Sept. (Gig. Drabtbericht.) Die im sechsten Musichus der Bölferbundsversammlung begonnene Aussprache über die Orientstage wurde keute nach turzer Debatte mit ter Annahme des ausgearbeiteten Resolutionsentwurfes beendet.

Die Bahlen in England.

Br. Berlin. 26. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Wie die "M. B. 3." aus London erfährt, ist Llond George entschlossen, die allgemeinen Wahlen noch vor Ablauf von 10 Tagen zu

Bölfische und Deutschnationale.

as Berlin, 26. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Abgesordneten Mulle und v. Gräfe, die gelegentlich der Falles Hundig der Tentschaftenalen Bollsvartei ibre Miurbeit kindigten, tehren nun reumütig zur Bartei zurüf, nachem der deutschaationale Bertretertag als böhere Indian fürzlich die Erwartung ausgelvrocken hat. daß sich amischen diesen Abgeordneten und der Kartei ein Beg zur Wickervereinigung sinden lassen werde. In der Erklärung der deben Abgeordneten beist es n. a.:

"Mir daben bei der Fehandlung des Falles Senning der deben Abgeordneten beist es n. a.:

"Mir daben bei der Fehandlung des Falles Senning die Abslicht gebabt, der Berudigung in den Kreisen der klung völlich gerickteten Barteimitglieder zu dienen. Sollie chne unteren Willen dabei irgend eine Echadigung der Bartei eingetreten oder sollten versönliche Kräufungen emplunden worden sein, so bedauern wir diese von uns nicht gewünsche Wirfung. Machdem uns die Sickerkeit gegeben ist. das die zuständigen Landesverbände sich selbst des Kalles Denwing annehmen werden und nachem wir gesehen haben, das eine kündig letzgende große Zahl unierer Barteistennde dei unserer Weseit für die vollsichen Ziese binder uns kteht, erflären wir uns uniererieits dur weiteren Mitarbeit in Bartei und Keichelagsfraktion dereit."

Rach Liefer Küdsehr der ertremvöstlichen Abgeordneten werden die Deutschaationalen Ballsvartei eine den ticht die lass Verländnis für die völlischen Fragen vertieben und im Einrernehmen mit der Barteileitung arbeiten wild. Die Inde Arteileitung arbeiten wild. Die Inde Erreichten mehren der in hat is gegründe in wunde, die der Barteileitung arbeiten wild. Die Inde er Geritändnis für die völlischen Bragen vertieben und biesem Schrift aunschlie Bartei zu gründen. Ideint nach biesem Schrift aunschlie Bartei zu gründen. Idein nach biesem Schrift aunschlie Bartei zu gründen. Idein nach biesem Schrift aunschlie hehren Basumarten.

Dr. Breug über den nationalen Gedanten.

Dr. Prenk über den nationalen Gedanten.

Br. Baden-Baden, 26. Sept. (Eig. Drabibericht.) Auf einem Jugendtage der Südweitdeutichen Demokraten iprach der Reichsminister a. D. Dr. dugd Vreuk über die Weismarer Reichserfallung und den nationalen Gedanten. Der Redner lehilderte die Entstehung der republikanischen Geriallung aus dem völligen militarischen urd vollitischen Iudimmenbruche des monarchistischen Obrigkeitsskaates. Aur der demokratische Gedanke nationaler Eindeit dabe damals das Reich vor dem Berfall, nur das Brinzid demokratischen Sudas Reich vor dem Berfall, nur das Brinzid demokratischen Und Getopa vor der Aberflutung des russischen Ribilismus dewahren können. Aber die liegreichen Demokratien des Westens daben sich versündigt an der iungen demtschen Demokratie, nicht an der Wahrbaftigkeit des demokratischen Brinzids überhaupt. Wenn alle Anklagen gegen Deutschland is wahr mären, wie sie unwahr sind, so würden doch Deutschlands Sünden sederleicht wiegen. Berglichen mit dem was an ihm geschahre seden die vereindarten Willonichen Bedingungen den Frieden von Berkaltes aufwang. Die Weimarer Verfallung ruht auf dem Gedansten der nationalen Einheit, aber trei von deutscher Gemeinzelschein und elastisch genig, um dem engeren Gemeinweien selbständige Bewegungsfreiheit zu lassen. Welche Schwierigkeiten bier noch zu überwinden sind, hat innast der favorische Borfall gezeigt. Richt Gelesesparagranden werden solche Schwierigkeiten über noch zu überwinden sind, hat innast der favorische Borfall gezeigt. Richt Gelesesparagranden werden solche Schwierigkeiten über noch zu überwinden sind, der einem nur die Stärfung des dem en fratischen Weben der demokratischen Weben dem der den Gedanten sind in na ler Einbeit im Pollsgeise. Dier lieut im besonderen der wichtigkte Bebensberuf der demokratischen Eartei.

Mus dem Sozialpolitifcen Ansichuf bes Reichs: wirtichaftsrats.

Br. Berlin, 26. Sept. (Eig. Draftberick.) Der Sozialvolitische Ausschussen Reichswirtschaftsrates kimmte
dem Geiebentwurf über Berlangerung der Geltungsdauer der De mobilmach ungsverord nungen dis zum 21. Märs 1923 zu. Ferner beichäftigte sich der Ausschuft in eingebender Beratung mit dem Gelebentwurf über die Ar-beitszeit der gewerblichen Arbeiter. A. a. wurden be-sondere Schutzbestimmungen für Kinder. Jugendliche und Arbeiterinnen getrossen. In der gemeinigmen Abstimmung wurde der Entwurf mit einigen Abänderungen einstimmig gebilfigt und beschlossen, eine zweite Leiung abzuhalten.

Die Renfestjegung ber Weundgehalter und Rinderbeihilfen.

Beilitsen,

Br. Berlin, 26. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Das Reichslinansministerium bat die Spikenorgantsationen der Beamten- und Arbeiterschaft auf tommenden Donnerstag
au Berbandlungen über die Reufeksehung der Erundgehälter und Kinderheibilsen eingeladen, da die Teuerungsguschläge die Grundgebälter bereits
um ein vielsaches übersteigen. Außerdem lasien das Reichsmietengeseh und die Kobsenpreiserhöhung eine Reuregelung der Ortsanichläge als unumgänglich notwendig
ericheinen.

Engere Bujammenarbeit ber bemofratifchen Minifter,

Br. Braunschweig, 26. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Die in Braunschweig versammelten bemofratischen Minister bes Reiches und ber Länder baber beichloffen, eine engere Bulgmmenarbeit aller bemofratischen Minister bei beignführen.

Sindenburg in München.

Br. Minden. 26. Sept (Eig. Prahtbericht.) Generalfeldmarikall v. Hinden hurg ist am Sonntag von Dietromssell bei Holskirchen, wo er bei dem Gutsbesitzer von
Silcher iett mehreren Mochen als Gast weite und der Jagd
obgelegen batte, nach München gekommen und ist bei dem
Negierungspräsidenten v. Kahr kurz abgestiegen. Im
Laufe des Loges besuchte der Generalfeldmarichall auch den
General v. Moehl. Abends reiste dindenhurg nach
Hannever weiter. Am Babnhof batte sich, trokbem leine Anweienheit in München itrens geheim gehalten worden
war, eine große Menschenmenge eingefunden,

Die Berhaftungen in Samborn.

Die Berhaftungen in Hamborn.

Br. Dillieldorf. 26. Sept. (Eig Drahtbericht.) In einer Urterredung erklärte der Regierungsdrift den bent von Dülleldorf daß die Berkaftungen in Hamborn der Rechtsgültigkeit entbebren und inriftlich nicht zu halben leien. Die Entente babe bei der Verdengung der Sanktionen genau das neue Sanktionsgediet seligelegt und Hambern nicht eindentriffen. Die Befakungszone laße das Gediet von Hamborn gänzlich frei. Für diese Hambornscheit kätten die Belgier den Begriff Bewegungszone gesichaften. Das bet eine Tatlache, die nicht geseklich lei. Er habe sich dieser Tage mit dem belgischen General in Duise burg in Verdindung gesekt, um ihm diesen Standbunft der dem belgischen Kegierung darzulegen. Wetterdin bendücktige er, dem belgischen General darzultellen, daß die Art der Abführung ter Festgenemmenen dem beutichen Regierunginden wideripriche, da die Verhafteten doch nur als Zeinzen dem mötter nürden. Auch geschafteten doch nur als Zeinzen Bendingt ruttben. Auch geschahre in einem folchen Wetterwinken wie Hauftberichten der Verhafteten doch nur als Zeinzen der wirden der Keiterden der Reiterbinden Weiterburche, da die Verhafteten doch nur als Zeinzen der wirden der Keiter der Verhafteten der Verhafteten der Verläuser der Weiterbirt von Wertallei werde er verfäulich ober durch den Reichstommisser für die beseich Gebiete vorgeben.

Die Bermiflung Bilhelms II.

Br Berlin, 28. Sept. (Eig Drahtbericht.) Wie die Be. 3." melbet, ist bei den hollandischen Behörden die Bermöhlung Wilhelms II. von diesem affiziell mitnoteilt worden. Als Termin ist der 5. Rovember angegeben. Der Feier werden der Kronvrins und Brins Eitel Griceridi beimobnen.

Der öfterreichijd-polnifche Sandelsvertrag unterzeichnet W. T.-B. Barichau, 26. Cept. (Drantbericht.) Geitern be ber bier swifden Ofterreich und Bolen geichloffene Danbelsvertrag unterzeichnet.

HOT

Bei

aum (nur

Benf

Giral Giral Gelets

Daus

bei bahni

ob. ei iebe für f iucht.

fteine

3111

bas

hohe

tochen geoen Stife

3wei

per so Miche

Jill für K bei be Canai

(3)

trem

fleim

1 2

Lohn

Et

201

Off_u Suche tild

actigen

Seite 2. Mittwoch, 27. September 1922. Wiesbadener Nachrichten.

Reine billigere Roble für Kleinrentner. Eine billige Belieferung der notleidenden Kleinrentner mit Sausbrand-toble war von einer Rentnervereinigung beantragt worden. toble war von einer Kentinervereinigung beantragt worden. Die hoben Kosten der Koble belasten gerade die Kleinrentner besonders ichwer. Die Kontrolle der Kobsenwirtschaft müste aber dies ins Unwirtschaftliche gesteigert werden. Es müste ein weiterer Beamtenapparat geschäffen werden. Aus der Kontrolle destirt, daß die verdissligte Hausdrandtoble auch tatächlich nur den Kleinrentnern dies zu einer bestimmten Einkommensgrenze augute läme. Eine Disservablentung der Kobsenveise verdietet sich auch schon, weil die Entente auch Grund des Kriedensvertrags die niedrigeren Preise sin die Kevararionskohlenlieserung dennsprucken wirde. Den Kleinrentnem sann desdalb nach einem Bescheid des Wohliabrisministers is nicht gebossen werden. Sie können dei der Beichaftung on Heisstoffen sir den Winter im wesentichen durch eine beschleumigte Zahlung der Reichszuschünse unterstützt werden wenn der Händler ihnen die Kobsen ließert, ebe die Breise weiter gestiegen sein werden.

— Renes zur Rotgeldfrage. Auf viele Anfragen din

Neiert, ebe die Breile weiter geltiegen lein werden.

— Reuss zur Rotgeldfrage. Auf viele Anfragen din dat die Gelchätisstelle des Reichstädtebundes dei zuständiger Stelle im Reichsfinansministerium durch milndliche Berdandlungen Schritte unternommen, um die in dem Gelek über die Ausgade und Einlölung von Rotgesd für die Gemeinden liegenden Hätlen abzulchwächen. Das Ergebnis der Berdandlungen ist lolgendes: Ausgade und Abgade des Rotgeldes sind icht zu unterscheiden. Unter Ausgade verkleibt das Gelek ieden Alt, durch den das Rotgeld vertrieden wird. Es sit also auch verboten, das Rotgeld vertrieden wird. Es sit also auch verboten, das Rotgeld durch die Sparkasse vertre den zu lassen, nachdem man es an diese abgetreten dat. Aleinlicheds unterliegen denselben Bestimmungen und Beschräntungen wie das Rotgeld. Bon der verlanzten Bernichtung des eingelästen Rotseldes soll insofern abgeiehen werden, als gestattet wird, das Rotgeld einstweilen zu verwachten. Dem Antrag des Reichseliädenbes, eine Berwertung des noch im Besit der Gemeinden des ine Berwertung des noch im Besit der Gemeinden des siedet Rotseldes zu gestatten, was durch Ausbruck auf dem Rotgeld zu lennzeichnen wäre, wurde nicht ensproden.

— Kür die Bestaggung der Etaatsgebände dat das

lemzeichnen wäre, wurde nicht enspruchen.

— Für die Beflaggung der Staatsgebände hat das Staatsminüterium neue geänderte Bestimmungen getrossen. Die Beslaggung ersolgt grundsählich mur auf Anordmung des Ministervälldenten. Er tritt gegebenenialls mit der Reichslanzlei wegen gleichgeitiger Beslaggung der Reichsdiche in Berdindung. Sine Beslaggung aus örtlichem, aber nicht politischem Anlas ersolgt auf Beranlassung der Lotalbebörden, die fich miteinander zu verständigen haben. Nötigensalls ensicheibet der Oberpräsident im Genvernehmen mit dem Oberlandesgerichtspräsidenten. Soll wegen einer Beranitaltung von varreipolitischem Genröge geslaggt werden, is ensicheibet in iedem Fall der Ministervährent. Für jedes Dienstgebäude ist lowohl eine schwarzeweiße verwische wie eine schwarzeigosene Reichslahne zu beichaffen. Besde Flaggen sollen siets gemeinsam gelest werden. Wenn ein zweiter seisstebender Flaggermast nicht vordanden und leine Andringung micht oder nur mit erheblichen Kosten möglich sit, soll auf eine andere Weile für die dappelte Beslagzung gesorgt werden. Man bängt die zweite Glagge aus dem Dachsentert und. Die neuen Korlchristen gelten für staatseigene, sier gemietete Dienstgebäude, wenn sie gans für Staatssucche gemietet find.

— Das neue Beamtenrecht. Auf dem Gediet des Bes

gelten für staatseigene, für gemietete Diemigebaude, wem nie gans für Staatswede gemietet find.

— Das nene Beamtenrecht. Auf dem Gebiet des Beamtenrechts steht eine völlige Keureglung devor. Die Altersgrenze der Keichsbeamten wird auf 65 Jahre festasleit. Mit dem 1. April oder 1. Oktober nach Bollendung des 65. Gedenssähres tritt automatika die Bensionierung des betressenden Beamten ein. Ausgenommen sind die richterlichen Beamten am Reichssinanshof usw. wo die Renssonierung erst mit dem 68. Lebensiahr erfolgt. Auf Reichsminster sindet das Geiek leine Anwendung, da ihr Berdeiber im Amt vom Reichstag abhängig ist. In der Berkeiber und Hostverwaltung soll ein erleichterter Abergang zur Bensionierung gesucht werden, um die Jahl der Reamten zu vermindern. Die Kransenversicherung soll auf lämtsliche Keichsbeamten ausgedehnt werden, die in besondere Kassen dommen. Die vorhandenen Kassen (Bostfassen usw.) die Bermaltung der kransenversicherung besteht in Juschillen sitt ärztliche Behandlung usw. Die Bermaltung der Kranstentassen ist in den das Dissinlinargese ersährt eine Keureglung, aber mur in sommeller dinsicht. Es sollen auch aus den Kreifen der Beamten der Nichtlich wie beim Echössensich Lind das Dissinlinargese ersährt eine Keureglung, aber mur in sommeller dinsicht. Es sollen auch aus den Kreifen der Beamten dei Dissolinarveriabren stimmberechtigte Mitglieder zugezogen werden, öhnlich wie beim Echössensicht Lindenbessinde. Die Errächtung einer nabmeverfabren ift auföllig

- 3wang gegen Chulperbande. Die Errichtung einer Konreftorftolle muß nach einem Beicheib bes Ministers für Bolfsbildung an eine Regierung an ieber Schule mit 6 ober

mebr aufsteigenden Klassen unbedingt erfolgen. Die Verpflichtung der Schulverbände zur Jahlung der Mehrfosten solgt ummittelber aus dem Geset. Es bedarf dazu seiner Beschlukiassung der Schulunterbaltungspilichtigen. Lehnen die Schulverbände die Leistungen ab, so ist gegen sie im Weg der Iwangsetaristerung vorzugeben. Mur wenn es sich um die Errichtung medrerer Konrestonstellen an einer Schule oder einem Schulsstem bandelt, ist dei Weigerung der Schulverbände das Reichlukverfahren einzuleiten, da bier Leistungen in Frage sommen, die der Bestimmung der Verwaltungsbehörden unterliegen. Die Kegierungen werden ermächtigt, das Anforderungsversahren anzuwenden.

Die sortgesent kteigenden Armeipreise. Die Einschulpspielen Die Einschulzungsbehörden kteigenden Armeipreise. Die Einschulzungsbehörden kteigenden Armeipreise.

ermächtist, das Anforderungsversahren anzuwenden.

— Die sortgeseht keigenden Arzueipreise. Die Einslaufspreise der Arzueinittel ichwanten zurzeit lehr kark. d. d. die keigen. Das Reichsministerium des Innern wird deshalb für die Dauer der außerordentlichen Verdältnise in kurzen Zwischenräumen die Andervongen der Breise veröffentlichen. Sie werden auf Grund der gestenden allgemeinen Bestimmungen der Arzueitaxe vom Reichsgehundbeitsamt errechnet. Die veröffentlichten. Breise gesten als Rachträge zur Arzueitaxe.

— Bagebuttenzubereitung. Bersodend bängen die schönen, toten Hagebutten an den Ströuchern, und das schönen, kosen geschuten in den Ströuchern, und das Entfernen, das allerdings eine unfänliche Mübe bedeuten würde, klirchien. Ih aber im Haushalt ein seines Hagebuten würde, klirchien. Ih aber im Haushalt ein ieines Haarkeid vorsanden, so fann man sich die Mübe sparten, braucht nur Blüte und Stiel zu schlagen Das Mus lükt war als Marmelade, oder veröffenten es zu Sosen und Euwen die Ausweschinet zu einem ganz einsachen Grieß: oder Reisbrei schweden. Die im Sieh zurüchsleibenden Kerne bestreit man durch siberspüllen mit Wasser von den Haaren den durch siberspüllen mit Wasser von den Haaren den Lee.

— In Beutschaften Ingendund spricht werden Donnerstag,

- 3m Deutich-Demofratifden Ingendbund fpricht morgen Donnerstag, abenbo 8 Ubr, im Geichöftszimmer, Michelobern 2, 1, Fraulein Erna Lenn Uber "Die Entwidlung ber politifchen Partelen in Deutschlanb".

Aus Proving und Nachbarichaft.

o. Bierftabt, 26. Gept. Der hiefige Mieterschubrerein hielt eine Ber-fammlung ab, bie in Anbeitacht ber wichtigen Tagesordnung batte bester besucht sein tonnen. Der 2. Borfichenbe Angler erbifnete bie Bersamm-

Sport.

* Buhball. Die 1. Mannichaft bes S.-C. Raffau 20 gewann in Winfel nach leicht überlegenem Spiel gegen die 1. des J.-C.-B. Winfel 1917 4:2 Relfau 2 spielle gegen die gleiche von Winfel 2:3. — Die Spielvereinigung Wiesbaben ichlug in der Pofalvorrunde die Spielvereinigung Sonnenderg 4:0, die 2 Mannichaft verunn gegen Sonnenderg 2 2:1. — Dies am Sonnieg ausgetragene Berbandspiel Berein für Rasenspiele Wiesbaben bei Rasionalite in der Rasionalite Wiesbaben bei Diesbaben bei Berbandspiel Weisbaben bei Diesbaben bei Berbandspiel Weisbaben bei Diesbaben Diesbaben bei Diesbaben Diesbaben bei gegen ben Begirfonreifter 1920 22 Boruffia Kaftel tonnte Biesbaben mit 2:1 gewinnen. Die 2. Mannichaft verlor 0.2, mehrend die 1. Jugend-

mannschaft 1:0 gewann.

* Freie Wossersperinigung Wiesbaden. Das Auguka-Vistorlabad mitd am Sampag, den 30. d. M., geschlosen. Aus diesem Grynde kindel, von der Freien Wossersperinigung in Wiesbaden verankaltet, am Donnerstag, den 28. d. M., adends 14,8 Uhr, ein Schausswimmen katt * Aurn. und Sportadzeichen. Wegen Schlehung des Auguka-Vistoriabades sie die Wiesbackeit zur Ablegung der Schwimmprüfung vorhanden, und zwar am Mittwoch, den 27. d. M., adends O Uhr, im Schwimmbad.

* Kegesyset. Ansählich der Herdstweck in Karlsrude beteiligte sied der Verdand Wiesbadener Regesgeselasigung unsgeschelebenen Schödeweitsamps Inter 8 Verdänden mat einer 12er Kampsmannschaft un dem an der Karlsruder Regespereinigung unsgeschelebenen Städebeweitsamps Inter 8 Verdänden mat es der Wiesbadener Mannschied der Kampse vergeinnt, den 2. Chrenyteis zu erringen.

* Wösseinmen des Schwimmssad von 1911. Der Schwimmflub von

* Abichwimmen bes Schwimmflade von 1911. Der Schmimmflud von 1911, E. A., veranstaltet am Freitag, ben 29. d. M., abente 71/2 Uhr, im Augusta-Bifteriaded fein biesjähriges Abschwimmen, wobei mehrere

Einzel- und Mannicaftofampfe gegen verschiebene auswättige Schwimm-vereine zur Austrogung gelongen. hierbei ist auch ein Wasserball-Wettspiel gegen ben diesjährigen Gaumeister vorgesehen.

Gerichtsfaal.

Fo. Frangoliches Bolizeigericht Biesbaben, Der Bigarrenbinbler Carifiian Dechert meigerte fic, einem Offizier ber Beschungefruppen eine Christian Deckert weigerte fich, einem Offizier der Beschungstruppen eine Kiste Jigarren zu verkaufen und war nur zum Berkeu; von einer Jigarre bereit. Diese Weigerung war ein Bersteh gegen die Bestimmungen der Z. A. A. Deckert wurde zu einer Geldstrafe von 500 M. verurteilt und die Berössentlichung des Urteils in der Bresse verfügt. — Das Williat-Polizeigericht verurteilte 27 Bersonen, die aus Beilin (7), Hannover, Celle, Bielefeld, Beeslau, Kürnderg, Künchen, Fransfurt a. M. (10), Darmstadt, Offenbach a. M., Tillendurg und hahnstiten in des offuplerte Terrutangen, weine erdnungsgemäße Bölle einsereist waren waren Bernekens aus Are

Offenbach a. R., Tillenburg und Sabnflätten in bas offenberte Terretartum ohne ordnungsgemäßte Bälle eingereift waren, wegen Bergebens aus Artifel 3 der Ordonnang 3 der D. C. J. L. R. ju Geldfrafen die ju 500 Artifel 3 der Ordonnang 3 der D. C. J. L. R. ju Geldfrafen die ju 500 Artifel Jeft der Generaterigt. Der Artifels Jacob Antweiser um Oderschilbersbeim hatte fich vor dem Schwargericht in Mainz wegen Taischlages seiner Frau zu verantworten. Die Seichwarenen verneinten die Frage auf Totschlag und beschien bagegen die auf Röchervoetlehung mit töblichem Ersaig, worauf der Angellagte zu 6 Jahren Inchibans verurreift wurde.

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Leriin, 26 Sept. Drahtliche Auszahlungen für:

| THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY. | 20. 100 pt - 1711 | | to tooker your | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------|----------------|----------|
| A SECULATION OF THE PARTY OF TH | Call . | Brist | Geld | Brist |
| Holland | 54531.75 | 54663 25 | 56669.05 | 56820.95 |
| Buenos-Aires | 494.37 | 495.62 | 515.85 | 517.15 |
| Belgien | 10162,25 | 10187.75 | 10536.80 | 10563.20 |
| Norwegen | 23770.25 | 23829.75 | 24719. | 24881 - |
| Dânemark | 29363.25 | 29436.75 | 30411.90 | 30498 10 |
| Schweden | 37253,35 | 37346 65 | 38651.60 | 38748.40 |
| Finaland | 3091.10 | 3098.40 | 3196 | 3204 - |
| Italien | 5942,55 | 5957.45 | 6217.20 | 6232.80 |
| London | 6219.20 | 6242.88 | 6441.90 | 6458.10 |
| New-York | 1405,74 | 1404.20 | 1458.17 | 1461.83 |
| Paris | 10761.50 | 10722.50 | 11136.05 | 11163.95 |
| Schweiz | 26367 | 26133 | 27265.85 | 27334.15 |
| Spanien | 21546,- | 21602 | 22297.05 | 22352.95 |
| Wisn(Disch,-Oest.) | 1.90 | 1.94 | 1.78 | 1.82 |
| Prag | 4454.40 | 4465.60 | 4524.30 | 4536.70 |
| Budapest | 55.93 | 58 37 | 58.92 | 59.08 |
| Sofia | 813 95 | 816.05 | 848.90 | 851.10 |
| Japan | 670.15 | 671.85 | 694.10 | 695.90 |
| Rio de Janeiro | 167.79 | 168 21 | 172 28 | 172 72 |
| | | | | |

Juwelenbesitzer -

welche die Absicht haben Brillan'en, Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände zu veraußern, wenden sich vertrauensvoll an untensiehende handelsgerichtlich eingetragene Fachfirma, die sichere Gewähr dafür bietet den höchstmöglichen Preis zu erlangen, und erfreuen sich Verkäufer einer streng reellen und diskreten Bedienung.

Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi Grabenstraße 5, 1. Etage.

Geschäftsstunden von 9-1 und von 2-6 Uhr

über Dr. Hoffbauers ges. gesch. Urteile Entfettungs-Tabletten.

. Die von mir angew ndte En fe tungskur hat mir gut g fallen und hatte mr, ohne meine Lebensrewo nheit zu ändern, es. 10 cm Hüf maß Abnal megebracht. M. P. Penigi S.

. Von der ganzen Kur habe ic insge amt 331 , Pfund a genommen und fühle mich wie neuger oren. Ich bin selbst über den Erfolg sehr froh, laß ich nicht umhin kann, Ihnen sehr geehrter Herr Doktor verbindlichst zu danken. E. K. — Kustán. Ausführliche Broschüre gratis!

Elefanten-Apotheke, Berlin SW., Leipzige: Straße 74 (Dönhoffplatz).

Depot Weshaden: Tannus-Apotheke Dr. Jo Mayer.

Die Morgen-Husgabe umfagt 4 Seiten.

Dauptidetftleiter: & Belif &

Ferentwortlich für ben positischen Teil: S. Letisch; für ben Unter-baltungsteil: B. Güntber; für ben lolaien und produntellen Teil, somie Gerichtsstaat und handelt 3. D.; R. Güntber; für die ungeigen und Actionnen: S. Dornauf, familich in Wesbaben. Trud u. Berlog ber L. Schellenberg der Bibbauden: in Wesbaben

Sprechtunde ber Schrifteitung it bis i Ub

noch nicht zur Ruhe zu zwingen. — Du weißt gewiß,

daß man umsonst gesucht und gestagt hat?"
"Ja, die Wasse, mit der der Mörder unserem gesliebten Bater die todbringende Bersetzung beigebracht hat, ist gesunden worden. Der Mörder nahm sie von der Wand aus der Wassensummung im Indischen Zimmer. Der Beamte meint, der Täter müsse vom

Garten ins Haus gekommen sein."
"Deshalb sind sie nun wieder unten?"
"Sie suchen nach Spuren."
Da antwortete Frau Hermine halbsaut, fast wie in unfreiwilligem Gelbstgespräch:

"Bas fonnen fie bort entbeden? Ein Schritt ift wie ber andere - wie taufende -Mutter!"

Bei den: erschreckt ausgestoßenen Ruf wich Irma unwillfürlich zuruch; die leisen Worte hatten beinahe geklungen, als wünschte sie nicht, daß die Spur des Mörders entdeckt werde. Und damit verstand Irma plötslich die anderen Fragen und jenen seltsamen Blick, ber für jemand zu zittern schien, aber nicht dem toten Bater galt. So überwältigend war diese Empfindung über sie gekommen, daß sie nur den einen Ruf aus-

stieß. Sofort beugte fich Frau Hermine zu Irma und ent-

gegnete haftig:
"Ich bente mir, es wird zu spät sein, jest noch

irgendwelche Spuren zu sinden."
"Aber den Mörder mussen sie doch entdeden. Er darf die grauenvolle Tat doch nicht begangen haben, ohne fie au fühnen."

Da bob fich die Bruft mit einem tiefen Aufatmen. Dann fagte Frau Bermine, wie aus bumpfen Bruten erwachend, aber mit beherrschter Stimme:
"Gewißt Das muß geschehen. Aber zu spät wird es sein, zu spät. Du hast ja selbst gesagt, daß der Beamte nichts finden konnte."

(9. Fertfegung.)

Das Auge Wischnus.

Roman von Matthias Blant.

Wie aber mußt du Baterchen geliebt haben, daß bir fein Tob fo nahe geht. Du barfft nicht glauben, daß ich ihn vielleicht weniger liebte; ich weinte die ganze Racht. Ich möchte dich trösten." "Irma, du? Kind, du haft noch mehr verloren

als ich."

Die roten, dunflen Lippen Irmas gudten; fie tampfte gegen die Tranen. Aber fie burfte jest nicht weinen; sie wirde ja nur das Leiden Fran Herminens noch größer machen. Wenn Irma auch in diesem Augenblick für sich selbst keinen Trost fand, da sie den Bater wie nur je ein Kind geliebt, so wollte fie bas boch nicht verraten, um ihrer Mutter ben Schmerz ju erleichtern.

Sie zwang fich zu einem ruhigen Ion:

"Richt mehr als du, Mutter. Aber wenn du Bäter-den auch noch so sehr geliebt hast, du darst deshalb doch nicht verzweiseln."

Als Irma bei biefen Worten in bas Geficht ber Mutter blidte, da schien es ihr, als verzerrte die Lippen ein gequältes Zuden. Dann hob Frau Hermine wie-ber den Kopf, beugte sich lauschend nach der Richtung jum Fenfter bin, griff mit einem Male haftig nach bem, Arme Irmas und fragte erregt:

Wer ift bort unten im Garten? 3ch hore Stim-

men, die ich nicht tenne."

"Du weißt boch, was mit Baterchen geschehen ift. Wir haben bir boch gestern alles erzählt."

im Garten vor?" Weiß alles! — Aber was geht jest

Softend und noch brangender als zwor flang die

Die Polizei hat mehrere Beamte geschickt, die nach ben Spuren bes Morbers fuchen."

Da überzog plötzlich eine fahle Bläffe bas Gesicht von Frau Hermine, und der Griff ihrer Hand, mit der sie Irmas Arm umspannte, wurde noch stärker: "Haben sie etwas gefunden?"

Sch - ich weift es nicht!"

"Du mußt mir alles sagen, Irma, hörst bu, alles. Was ist in der Nacht noch geschehen? Sat man semand entbedt?"

Irma, der das aufgeregte Wesen der Mutter ernstliche Gorge bereitete, legte beruhigend ihren Arm um beren Schultern und fagte:

"Lege bich wieder in die Kiffen, Mutter. Du bift fo erregt, ich werbe ein anderes Mal bir berichten.

Doch Frau Sermine faßte wieder nach dem Arm Irmas und erwiderte leidenschaftlich: "Nein, nein! Zett will ich alles wissen, nichts darsst du mir verschweigen. Sat man jemand entdeckt?" "Rein, niemand! Es konnte doch kein Fremder im Saufe gewesen fein."

"Richts, gar nichts haben fie gefunden?"
"Rein, in der Racht fand fich feine Spur." Go ahnen fie nicht, mer im Saufe gemejen fein mag?"

Rie hatte Irma einen so angstvoll lauernden Blid, solch qualvolle Unrast gesehen, die sie nicht zu begreifen vermochte. Flüchtig tauchte bie Erinnerung daran auf, daß fie einen ahnlich erregten Blid am Abend porher beobachtet hatte, als die Mutter in bas 3immer gekommen war und nach dem Bater fragte. Bas sollen sie denn wissen?"

Mit fragendem Ernft ichaute Irma die Mutter an, bie bies Forichen gu fühlen ichien; verwirrt gab fie ben Arm Irmas frei und ftrich fich mit beiben Sanben über

das weiße haar. 36 rebe toricht, nicht mahr? Aber meine Rerven revoltieren noch immer fo ftart, und ich vermag fie

Gtellen-Ungebote

Belbliche Berjonen Raufmannifdes Berfonal

Bavierbandlung per 1. Rov. flotte defundige

Bertäuferin. Det aferin und Behr-fraulein lucht Rothmann, Bismardring 2

Gemerbliches Berional Sausichneiberin gejucht.

Sittorialitrabe 14, 1.

3uarbeiterin

4. Lehrm, für Damenichneid, gejucht. S. Dorn,
Biftorialitraße 16.

Geübte Näherinnen

Le marieit jucht Balter Setterich, Göbenftraße 18.

Majdinen-Striderinnen werben eingestellt. Offenbacher u. Co., Kirchgasse 15. 3. Borzustellen v. 9-6 Uhr

Se mart eiterinnen nur für eritfall. Satel-arbeiten geincht. Ang. u. C. 879 an ben Tagbi. B.

Dausperional Belleres jung. Mädden oder Frau nachmitt su 2 Kindern gejucht. Offert. u. U. 879 Tagbl. Berlag. Fut fofort ober 15. Oft. cef. cht in fl. herrichaftl. Saushalt

tüchtige Köchin

nur mit beften Beugniffen. Todhier Gehalt, befte Berp legung. Borftelien Ed. Bedel, Bilhelmftr. 2.

Junges Madden aum Rochen lernen gel. (nur vormittags). Mener, Benfion, Leberberg 11a.
Einfache Stübe icfort neiucht Mainger Strafe 42.

Gebildetes Frankein geletten Alters in flein. Daushalt gelucht. Rab. bet Goldmann, Rhein-babnstraße 4. 3. Stod. pormittees

pormittags.

Tücht, Alleinmädchen
od. einfache Stütze, welche
jede Arbeit übernimmt für fleinen Haushalt ge-ucht. Rellenborn, Schierfleiner Stroke Is iteiner Straße 31.

Braves tildtiges Ulleinmad en für gleich ober ipater gel

Buverl. A leinmade. bas bürgerlich locht bei auter Berpfiegung unb hohem Lohn ne ucht Rich offe 29, 3.

Gelbitund, Dlabden ober Wilme, welche gut tochen fann, pun 1. Oft, gegen boben Lohn gesucht. Sisse von. Fr. Rohfaih, Bismataring 32.

3wei gute hausmadden für lofort gefucht Rapellenftraße 81

Bladden ver lofort nef. C. Strud, Michelsberg 15.

Junges Midden für Küchenarbeit gelucht bei bobem Lohn. Sanatorium Dornblitts. Sändelstraße 15.

Gejucht ordentlich:e freues Daddon für fleinen Soushalt mit 1 Rind, Gehr guter Lohn und Berpflegung. Stiftftraße 14, B.

Französiiche Familie Bersonen u. 1 Kind) icht füchtiges

Meinmädden.

Off. u. A. 878 Tagbl-23 Suche per 1. Oftober tüchtiges Madchen für Kiche u. Haus bei seitgemäßem Lohn. Billa Matthes. Schügenstraße 14.

Brädchen autempf.

welches lochen tann, bei bobem Gehalt 3. 1. Oft. gelucht. Bornuftellen Bollner. Raifer-Ariedrich-Ring 37.

3uverläffiges Hausmädchen lei hohem Lohn auf 1. Oft., et. fruh, gef. Abelheibstraße 68, 1.

Jüng, Mädchen für fl Sausbalt (2 Berl.) gel Borzult. 1—3 u. nach 6. Bierhadter Söhe 4. Bart.

Alleinmädchen das focien fann, bei hob. Lohn in II. Saush. gei. Abelheiditane 80 1. Ebel, tücht. Mähchen

mit guten Beugniffen ge-fucht. Gebalb Straug, Rifolasftraße 28, 1. Süchtiges III.einmädchen ber 1. Oft. gelucht, Cor-zustell, bei helng Riellen, Emier Strake 64. 1. Zimmermabchen

nur aus Brivatbausbalt u. 14—16jabz. Mädchen aum 1. Oftober für leichte Beschäftigung bei guter Bernflegung und hobem Lohn gesucht. Berston Bioletta", Gartenstr. 5. Melteres tüchtiges

Mädd. u. Puhfrau Von frans. Framilie gel. Borsuitellen zw. 1 und 3 Schone Auslicht 28.

Braves tücht. Allein-madchen mit Zeugn, in tl. Saushalt für gleich od. lpäter gelucht. Schuls, Mauritiusstraße 9, 1 %. Melt. Mileinmadden

Grau Dr. Lugenbuhl,

Gleift, Sausmubchen i gutem Lobn jofort gei gutem Lobn jofort ge-cht. Rob. Sotel Sappel, Schillerplas 5.

Buverl, Alleinmädden el. Schiller, Bachmaner-raße 12. Tel. 321. Ja. Mödden tagsüber geiucht Morinftr. 56. K. Saub. Frau ob. Midd, vor- oder nachm. einige Stb. gefucht Serrnmübl-

Frau oder Mädden für 3immerarb. u. Riche einige Stunden über Mittag gelucht. Rab. bei Planer. Gr. Burgitt. 16.

3n. bell. Mädden ca. 15 Jahre, für leichte Sausarb. v. 48—12 u. 3—7 gel Taunustr. 22. 2

Bellere Stundenfrau ober junges Mädchen für fl. angenehm. Sausbalt 2 Stb. porm. gejucht. Konfiel, Luffenftr. 14. 2, pon 12 bis 8 Uhr.

Frantol. Familie fucht Wonatsfrau.

Mittagellen wird gestellt. Borauftellen 2-3 Uhr Rielondirake 6. B. Geiucht ehrl. auperläftige Blonatsfran od. mädchen non 9—3 Uhr tagl. Hoher Lobn, gute Berpflegung. Boritellung 9—12 Uhr. Bittorioftraße 17. Hart. Monatsfran für 2 Std. gej. Diehl. Sleichstraße 9.

Tüchtiges Monatsmädd). w. an Saule ichlaien t. an franzöl Samilie aeiuch bei Boifin. Taunusitrake 57.

Putfrau irub 714—914 a. Laben-puten in Dauerfiellung gelucht. Weld. Friedrich-frage 38, 2 Treppen. Butfrau wöchentl. brei-mal von 8-10 gefucht. Frau Dr. Strebinger, Geerobenitraße 31. 1.

Männliche Berionen Raufmannifdes Berfonal

Margarine!

Jum Beiuche ber Kolo-nialwaren Gelchafte wird von einer aut einacführt, großen Margarine Gabrit ein fleißiger jung. herr

Off. u. W. 877 TaabL-B. Gewerbliches Berfonal

Ord. Buroburige (möglichit Rabfahrer) wi b eingestellt. Gute Beugn. Bedingung. Eped. Bertho. b Jacobh. hauptbur.: Taunus r.9.

Gtellen-Gesuche

Beiblide Berfonen

Raufmannifdes Perfonal Buchhalterin

incht St. ab 1. 10. 0 ip, E. Schliebermann, Lehrheim. Unterlabnfreis. Gemerbliches Berfonal

Junge Frau
incht Belchäftiaung für
d. Nachmittaa aleich w. Art: bin in Sausarbeit, Nähen. Stiden Gervier... auch im Berfauf bewand. Off. u. D. 881 Taabl..B.

Dausperfonal Witwe, alleinsteb. tücht.
u. suverl., lucht Stelle sur
Höhrung des Haushalts.
Liferten unter F. 879 an
den Tagbl. Berlag.
27 Jahre, im Haushalt
erfahren, suchen Stellung
nach Holland ob. Schweiz.
Dft. u. L. 877 Taghl. 38.
Rallaras Gousmodden

Beijeres hausmädden nerieft im Rocen und Servieren mit aut. Zeug-nissen, lucht Stellung, nur zu Ausländern. Dit u. D. 878 an den Jagbl.-23 Belleres Alleinmabden Dausmädch., w. gut-tochen f., f. Stell. Ausland: 10 3. in Däufern tätig gew. u. M. 879 Tandl-VI.

Dame sérieuse nne musicienne, parlant 4 langues, désire a com-pagner à Paris famille rançaise ou étrangère comme gouvernante. W. 877 au Tagbl.-Verlag.

Junge Frau (Röchin), verfelt im Koch. u. Baden, lucht Stunden-beldräftigung, nur zu Ausländern, Offert, unt. E. 879 an den Tagbl.-B.

Reinl. Frau f. Stunden arbeit, halbe od. gange Tage. Näb. Liebermann, dochklättenitraße 16. Sib.

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Raufmann

31 3. alt ledig. aus der Tabaforanche, mit holt. Sprackfennin. lucht ge-cianete Stell. als Korre-wondent und Expedient in größ Unternehmen. Ung. unter U. 878 an d. Taght. Verlag.

Gew. ig. Berfaufer. Engl. u. Grans. iprechend, jucht fich sum 1. Oftober au verändern. Offerten u. E. 888 an den Tagbl. Bl. Gewerbliches Berfonal

Refluer, 25 J., Italienlich lorech., iucht Stellung. Gute Referenzen. Offerten unt. M. 878 an den Tagbl.-M.

Bädergeselle 25 Jabre, fucht St. Off.

Gir bas laufmannifde Buro einer Beingroß. handlung in Biebrich wird gum 1., event.

ein junges Fraulein oder ein jilngerer herr

gesucht, firm in Stenographie u. Schreibmaichine und mit guten & nutniffen in ber bo pellen Buchführung und ber allgemeinen Kontorpragis. Much ein Lehrling mit leichter Muffalungegabe wir ebent, eingestellt.

Gefällige ausführliche Dfferten mit Lichtbilb, Bengnisabicht iten und Gehaltsaniprfichen unter A. 276 an ben Tagbl.-Beilag erbeten. 913

Tagblatt-Irägerinnen

fofort gejucht im

Tagblatthans, shalterhalle rechts.

Tüchtiges Mädchen als Köchin

mit nur guten Em feblungen, bie Sinsaibeit übernimmt, bei iehr bobem Lo n auf I. ober 15. Oftober gei. Borguftellen von 1/210—11 Uhr vorm. Große Burgftraße 16. Baber.

Bermietungen

Blobt. Zimmer, Mani. ze. Marite 23. 2. bei Clever, 6cones 2 beit. Jimmer Rabe Wilhelmftraße, an Muslander zu pm. Mbr. Taghl Rerlag, Vm Auslander zu pm. im Taabl.Berlag.

Mietgejuche

Bu mieten gefucht von Chevoar 5—6 3im.
u. Kücke, im Breise von
29—25 Mille monatich.
Angeb. an Ammobilient-Laentur Rappe. Dok-beimer Strake 120.
Telephon 1925.

Gesucht von Frangofin, Dauer-mieterin (ber angeftellt) eine gnte moot. Boh ung, 3-4 Bim. mit Ruche ob. Ruchenbenugung. D ferten m Breisangabe unt. H. 878 an ben Tagblatt-Ber an

Suche für 3 Berlopen möbl. 3–4.3im. Bohn. mit Ruche ober Ruchen-benutung auf langere Beit. Offerten u. 2, 880 an ben Tagbl-Berlag.

Wohnung möbl. ober unmöbl. gei. besal. Räume für Bürosmede. in auter Lage. Mit. u. 5. 877 Lagbi.-B. Arzt s., nur l. Praxis, Arzt 2.3 mö l. Zim. Bahnhofsnähe od. Zentr. Off. unt. M. 877 an den Tagblatt-Veriag.

Subiche fleinere möblierte Wohnen

von Dauermieter, Bahn-hofsviertel Jentrum, ge-jucht. Sich wenden an 28. Kilgen. Dokheimer Straße 84. Mib. 2.

Möbl. Wohnung wenn möglich Wohnsim. Salon, Schlafzim., Rüche Bab, von frans. Groß-faufmann gefucht. Zen-trum Behrhötenter. irum Bahnhofspiert. fr. Aussicht erwinicht. Off. 11. 6. 874 an b. Taabl. B. Muff. Ram. sucht 2—3 möbl. Jim. (3 Betten) mit Rüchenbenut. Off. 11. O. 876 an den Tagt. 31. Gut möbl. Wohn.

(2—3 Zimmer u. Küche) von finderlosem Ebevaar actucht. Off. u. T. 888 an den Tanbl.Bertag. 2—3 möblierte ob. un-2-3 möblierte ob un-möblierte Zimmer lofort gesucht, Gute Begablung u. Lieferung der Winter-fartoffeln. Offerten unter D. 880 an den Tagbl.-Bl. Einzelner berr fucht 2

ober brei idön möbl. Zim. am liebiten bei einzeln. Herten mit ober ohne Benston Gef Offert, n. Barenstraße 5. ... Imme-Solland, Ebenaar lucht 2 gut mobl. 3im.

(efw. Kilchenbenusung).

Off u. M. 874 Taabl. M. 314 Jahr alt, mit 5th. 314 verf. Ansufeh. Freitag abends von 8—11 libr Konditorei Lodrone.

Maufmann für einige Kunden am Lage gel. 314 Jahr alt, mit 5th. 314 verf. Ansufeh. Freitag abends von 8—11 libr Konditorei Lodrone.

Wellistitake 1. F82

Junge Salen

Junge Salen

Junge Salen

St. 14 Jahr alt, mit 5th. 314 verf. Ansufeh. Freitag abends von 8—11 libr Konditorei Lodrone.

Medlistitake 0. 3wei mobl. Jimmer

Möblierte Wohnung

4-5 Bimmer, per 1. Rovember, evil. früher gefucht. Dobe Mete. Dif rien u. D. 881 a. b. Za bl.-Berlag.

*********** 2 Zimmer.

am liebsten unmöbliert, von nur solidem jungen Kaulmann in der Richtung Burgstraße, Webergasse

u. naheliegenden Straßen bei guter Bezahlung gesucht. Off erb. u. S. 231 an Tagbl.-Verl. *********

mit Küche ober Küchen-benusung. Off u. 3. 877 an ben Tagbl. Berlag. Deutsches Chepaar in der möbl. Jimmer ober Manlarbe mit Kochge-legenheit. Offerten unter E. 878 Tagbl. Verlag.

don mobl. 3immer

Näbe Kurbaus, su miet., mörlichft mit fep. Eing. Off. u. 6, 880 Taabl. 33.
Serr jucht bauernd beil, möbliertes Jimmer in gutem Saufe, mit oder obne Benfion. Off. unter M. 881 an ben Taabl. 31.
Fraulein jucht than mahl Limmer

idon mobl. 3immer in ber Nähe vom Bahn-hof. Offert. unter D. 873 an ben Taobi-Berlag. (Ein ausländ. Ehepaar (Schweden) w. ein großes gut möbl. Zimmer

mit 2 Betten) für läng. Zeit zu wieten (ept. auch 2 klein. Zimmer). Ant-wort unter E. 881 an d. Lgabl.-Berlag.

Solider junger Monn ucht ver 1. Oftober möbl, Zimmer. Offerten unter D. 878 an den Tagbl.-VI. Sext lucht lofort [hon modl. Jimmer

(Dauermieter). Offert. u. K. 879 an den Tasbl.K.
Gelucht ichones möbl. Zimmer für Mann u. Fran. mit iließendem Wasser und Zentralbeizung. Off. unt. 3. 878 an den Tagbl.K.
Junge Dame tom Etaatstbegater, iucht gamitt möbl. Limmar

gemutt. mobl. 3immer am liebst. bei alt. Leut. Off mit Breisong, unt. 2, 878 Tanbl. Berlag. Rubiger junger Dann incht eini. Chlaftelle ob. leere Dani. Rabinowitich,

Einfach mobl. Manfarbe r lofort gelucht. Off. u. 878 on ben Tagbl.-Al. Jung. Ches. (Schneib... hauffeur) lucht 1-2 Manjardenzimmer

in gutem Saufe, genen Sausverwaltung, Rab. Leeres od. möbl. 3immer mit ober ohne Benfion. gefucht. Angeb. gn Selmut, Geuffert,

Melt. Madden f. leeres Bimmer g. etw. Sausarb. Off. u. M. 876 T.Berl. Restauration oder Café

su mieten oder taufen ge-lucht, hier od. Umgegend. Off. u. A. 7896 an D. Krens. Unnonce, Exp., Biesbaden.

möbl. Zimmer Raden für Obstverlaum in bester Lage, möelicht in bester Lage, möelicht in bester Lage. Mieten gelucht in befter Lage, möglichft lofart, au mieten gelucht. Off u. E. 877 Tagbl.-B.

Fabriträume gefucht bis 100 Omtr. in Wies-baben ober Umgebung. Offerten unter B. 881 an ben Tanbl. Berlag.

helle trodene Werkitätte ober Lagerraum fofort gefucht. Rabe Weltbabn-bof bevorzugt. Offert. u. M. 880 an ben Tagbl.-B.

Weinfeller u. Lagerraum gelucht, Off. u. U. 881 an ben Tanbl. Berlag. Lager schuppen ober Räume gel. mögl. Rähe Gliterbabnhof. Off, u. D. 877 Taabl Berlag.

Bohnungen zu vertaufden

6done 5-3im. - Wohnung Gultav-Adolf-Str., a. done 3—4-3. Mobn. au uichen gelucht. Off. u. 879 an den Taabl.-B.

6done 5.3im. Wohn. mit viel Zubeb... in Billa (Südviertel) gegen event. erök. Wohnung. Gegend Rbeinstrake. Wilhelmstr... Taunusstr... Nerotal. mit Nebenstr... au taulden gel. Wit Zentralbeiz. bevorz. Cff. u. T. 877 Tagbl.-B.

Anitandiges lauberes Chepaar

oder Beamtenwitwe, mit 3-Bim. Etagen Bohn. im Jaulch gegen mietfreie auld negen mietfreie ausmeisterftelle in febr iciore rubiges haus pet leiore gelucht. Bewerber mollen sich ichriftlich u. G 878 an den Tagblatt-Berlag wenden.

25 000 Mt.

Umzugsvergütung! Gebe eine 3-3. M. ohne Manl. Bart. gegen eine 3-4.3. M. mit Manl. i. Etod. Off. n. 5. 880 an den Tagbl. Berlag.

Wohnungs= taujch.

3 3immer, Rüche mit erforderlichen Neben-raumen, in Erfurt-Rord genen Bohn, in Schier-tein, Biebrich od. Wieg-baben au jaufen 900

gesucht. Angebote unter 91. 27. an ben Taabl. Berlag. PL 274 Taufche 3-3im. Wohn. Barfitrafe 13. Bart., geg. 4-3im.-Wohn, in guter Lage. Schaefer.

Saarbrüden, Ranalstraße 45.

3wei fehr große Bimmer mit Ruche u. reichlichem Bubefor werben gu taufchen gefucht gegen brei 3immer mit Ruche in Biesbaben, Maing ober nachster Umgebung. Intereffenten wollen fich wenden unter 3. 4 a. d. Tagbl.-B.

Bertaufe

Brivat-Berfaufe

Dobermonn-Gündin tragend, sie vert. Runge, Abolfitrage 4.

Brauner 3mergiedel

fourpure p. dames

renard bleu à vendre. Valeur 600 fr. Offres sous B. 879 au Tasbl.-Verlag.

Gin Beiffuche. lebr guterbalten (feltene Gelegenbeit, billig zu verkaufen bei Beweher, Rojenhitage 8, Part.
Sermelin-Arawafte

permetin-Rrawatte preiswert zu verfaufen. Sottfried, Kiedricher Str. 9, B. r. Elegante Robilme, Hüte. Walche, Mobel, Schube zu verf. Ritolas-ftraße 8, 3, itraße 8, 3.

2 Dam. Bisniel, Jadenfleid, Blulen f. ftårf. Big.
11. Rfeider 1 herrenCovercoat - Baletot, neu,
mittl. Fig., su vf. Meser,
Nifolasitraße 39.

Steren-Majus, Krasen (40, 41, 42) u. Stiefel, Dam.-Schube (37) absug. Braflo. Abolfvallec 15. l. 2 Baar Stiefel (Gr. 42) au verf. Sändler verbet. Sieh. Emier Straße 58. Bu verfaufen Meners

Konveriationslexicon Jubilaumsausa... 22 B. Lebereinband. Goldichn wie neu. Anfragen unt. R. 877 Taabl-Verlag.

Briefmarken iür Ausländer!
Unsariiche. ungede. a.
Bogen. von den niedriskt.
Werten antang.. du verk.
aw. 10 u. 11. Sotel
Echmarter Beck. Margit.
Briefmark.. ca. 600 St.
m. a. w. Ervl.. u. a. Alf-Deutickl.. Baden. Sachien.
Abl.. Damb.. Braunkow.
Bo.. Damb.. Braunkow.
Well-Schw. m. Ochient..
iow a. a. Erdt.. für 250
Tollar od. W. in Goldw..
verk. d. Themas. Manusheim. Marimilianitt. &

Zelluloid

5 kg. weiß. 0.5 mm. in Blatten 140 × 62 u. 62 mol 42 cm. preisw. abs. Roblenser Str. 15. F45 Bert. vollt. Einricks. aur Serfiellung von Glofflöhfell

u. über 100 Gros Form, başu. Anieben nur vorm. Croon, Goldsaffe 17.

Für Ansländer. Seurich-Flügel, tonichon. Friedensinstrument, wie neu, schwarz, in Doslar-währung zu verf. Ausf. im Tagbi.-Berlag. VI Berdur-Piane,

wenig geinielt. 311 vert. Ludwig Flist, Eltville. Schwalbacher Str. 9. Sute alte Beige u. 2 Delgemälbe 311 vert. Brüblgaffe 9, 1.

su verfaufen. Gabiniars. Sellmunbitrage 29, B. r. Bu pertaufen echter ar.

beiter Konstr., mit Stahlpl., Gr., ca. 0.80 zu 1.70.
von Grokindustr. Geb. an
Architett Säules.
Geerobenstraße 30.
Fait neue Chatses.
Sebre bill. Tapes Bender.
Ablerstraße 66. Bart.

Bertäuflich:

Büfett. Bfeilerbieg, rote Bluidsgarnitur, Stühle, Kommode, Chaifelongue, Regulat, Borbange, Be-fichtigung von 10—12 u. 3—5 Uhr bei Röckling, Sallgarter Stake 5, 1. Rukb.-pol. Dam.-Schreib. tiich m. Auft., weiß. Dols-bettftelle mit Rabmen, Bervielfalt. - Appar., Ieb. Dofumentenmappe ju vt. Mever, Dokh, Sir. 44, 2

2tür. Kleiderfchr.

1 Bett mit Sprunge u. Kapolmatr. 1 Rachtild, mit Marmor. Walchtild. mit Marmor. Walchtich.

1 Kommode, oval, Tisch,

2 Stühle. 1 Handtuch.

1 Spiegel aegen bar zu verf. Anzuiehen abends nach 6 Uhr bei Deis,

Hellmunditt. 31. Stb. 2.

Herrichastliches Schiafzimmer. Eich. ein Itür.

Spiegelschrant. 2 Meter breit, u. Marmor. ab Fabrit im Auftrag zu verf. Austunft durch

5. Mesger.

Donbeim Talbeim.

Brauner Zwergtedel mit Stammbaum, 1 Jahr alt. su verk. Zu erfragen nur vorm. bei Werner, Biebrich, Kailerstr. 23.

Zunger Fox.
nur in gute Sände abzug, aczen Einrück. Sebuhr. 32.2
Ein garant. gutzebender, 13.2
Ein ga

6mlafzim., Wohnzim.

und Klidenmöbel, auch einzelne Stude, zu tauf, geincht. Dif, u. 7. 853 an ben Taght.-Berlag.

Schlafzimmer!

Decibetten!

Riffen, Bettmälche gefucht Off. u. 3. 875 Zagbl. Bl

1 Bettitelle, boppelichläf, mit guterhalt. Geegras-Gorungt. u. Kopffeil bill, au vert. Robl, Dobbeimer Straße 109, 2 St. Straße 109, 2 St.
Cilernes Kinderbett mit Matr. u. Belpann. 5. su pf. Stamm. Cigen-heim. Forkistraße 32.

Respect-u. Wollmatres. (neu), in Jaquard- und Salbleinenbrell, au pert. 98uraes, Emier Str. 57. Ein falt neues

Herrn= Fahrrad Sanderer"), tomplett. 9000 Mt. zu verf. aud. Dambachtal 40.

Rochagimafdine su pert. bei Kannenberg. Sellmunbitrage 17.

Fahnenschild Annklamiedearb. Bor-ture mit Glas u. Blind-rahmen, 2.25×1.10. Be-fleib., Schwellen. Füll. rahmen, 2.25×1.10. Be-fleid, Schwellen Füll, gr. Leit, Spulfaften, II. Defen uiw. vert. Birn-baum. Oranienitz, 59, 1 x. Gas : Bratofen

orill). Gasanglampe o. ode Konjerra. Maniel Unjerh i Si. K. perf. injel. Secrobeniir 30, 4. Band Gasbabeslen, neu su verf. Paride. Heart Darmitadt, Rainoftr. 16. 1. Kaiter. Berick. Berick. Barier. Berick. Glesplatten für Pungliestungen au verf. Paride. Bland Gasplatten für Pungliestingen au verf. Perick. Glesplatten für Angliestingen au verf.

Musitellsmede su per Blum, Blücherftrage 36.

Eilern. Erferrahmen mit Türe u. Solstolläd. Aahnenisild 100×80. an 3.70 m Stange. 1 Mitheetfeniter 150×120. vier Tateln Wellblech. ca. 100 Kültflammern. 7 Kiloar. Freil-Zinnrohr. 1 = PR. Wotor. 1 Amperemeter — 100 4 Mellingrohre à ca. 350×5 mit Bordongringen. 1 Stange mit Schere auf Magen mon. an vert. Solofferei Gath Mellrinitrake 57.

Ca. 64 Meter Gartendrahlungsbrungsun, m. Pfolten, freisteb. Sühnerhaus, hobe Obstleiter zu verlaufen. Seimendahl. Biebricher Etraße 53a. Gifern. Erferrahmen

Danbler-Berfaufe

Flügel Pianos

Bechstein Feurich u. a.

Pianolas

n großer Auswahl H. Schütten

Wiesbaden Wilhelmstraße 16

holabetten

in größter Auswahl. 4teil. Matraken Anfertia. in eig Wert-fiatte, zu billig, Breifen. Mobels u. Betten-Spesialhaus

Valler, Wellrihftr. 51

Rabmaichine gu vert. Rrieger, Grantenftr. 22.

Raufgejuge

3g. deut)d). Schäferhund pon Sundefreund in gute Sande gelucht. Infdrift. u. D. 888 Tanbl. Berlag. NANNA

Bessere

Flaschenweine auch aus Privathand zu knufen

gesucht. Angeb. u. B. 7897 an D. Fronz, Ann-Exp., Bahnhofstr. 3.

Mittwoch, 27. September 1922. 譯 lightung! 臺 Ungeniert und distret und aable nachweislich höchfte Preise für Brilanten, Goldund bilber segenftande Uhren, Retten, Ringe Jahngebille, Beltede Bafche und Rieider. Magemannitr. 13, 2. Gt. Rein Laben, &. Schiffer.

Für Gegenstände

Platin **Gold und Silber**

wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke,

Kontakte,

Holzbrand-Stifte.

Zahngebisse,

auch Bruch usw.

ferner für Brillanten

Perlen

Korallen Granatschmuck

Antiquitäten

zahlt stets die reellston Preise

Jul. Rosenfeld

litestes Geschäft am Platze 1898 gegr. 1898

15 Wagemannstr. 15 Tel. 3984.

Mujug. Breches-Solen,

Regenmantel, Cape, ein Sweater für 18jäbr., ein Frottell. u. Koltüm (44). D. Hojen, Schube (46/47) gel. Off. W. 879 I.-VI.

Berreus u. Dam, Regen-mantel, m. Gig., lleber-nieber u. Ansige für 12-1stähr. zu taufen gejucht. Offerien unter U. 877 an ven Tagbl. Berlag.

Junges Chepant luch gebrauchte Bettmaide

fowie herrenwaiche von Brirat gu faufen.

Gef. Abreffen abzugeben

unter 21. 876 an ben

Japan, China,

Orient-Waren

Schreibma dine

taufen gelucht. Off. u 853 an ben Tanbl. B

faufen gefucht. Rab. Gulgberger, Abelbeibe

Lexiton!

Wer vert. Meher-

Kl. Flügel

Piano

Shones Piano

wird zu taufen gesucht u. erb. Zuschrift u. W. 880 an den Tagbl-Berlag.

Pianovorseker

mit Notenrollen au fauf. gelucht. Gef. Offert. unt. R. 881 an ben Tagbl.-B.

Diplom. - Edreibtijd

Au f. gei R. Baer u. Co., Langealle 28. 1.

Biebermeier, fl. Bütett. Schreibtilch, Auffak u. Bücherickrant in Kußbaum von Grivat zu faufen gejucht. Angeb. u. U. 888 Tanbl. Berlan.

his 60 000 art befferes, bis 60 000 Mr., su faufen gefucht. Off. m B, 87g an d. Tabl. E.

Telephon 77

Tagbi.-Berlag.

2 Scheinwerfer mit Entwidler. Melling. nur tabellos erh... su f. geiucht. E. u. A. Ruppert. Ookheimer Straße 8. Gebr. guterh. Küchenberd zu fauf, gei. Off, m. Breis u. A. 888 Tagbl.-Berlag. Zelephon 3499. Achtung!

Speicher-, Keller- und Manjardenfram tauft zu höchten Breisen (wird leften ben Tagbl-Berlag.

Dauerbrenner gu fauf. gel. Sennequin, Bielandftraße 5, 1.

Flaschen Papier Metalle fauft höchstachlenb G. E. Sipper,

Bobnsim, u. Kuche ober eins, Möbel ges. Dif. mit Breis u. R. 875 T. Berl, Oranienstr. 23 Telephon 3471 Papier, Flaschen Retalle 2c. l. D. Gipper. Riehlite 11. Tel. 4878.

Uditung bei Umzug!

Handtasche, Hutkoffer, Aktentasche, Reisenecessaires

von Privatmann aus erstem Herrschaftshaus gegen gute Bezahlung zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion.

Offerten unter T. 853 an den Tagbl.-Verlag erbeten

gebeauchte aller Art, Mehl-, Zuder-, Neis-, Getreibe-, Kaffce-, Kolonial- und Habierfade, ganze u. zerrifiene, tauft laufend jedes Quantum und zahlt die allerhöchten Tagespreife

Bellerfrant, Gobenftrage 10, Sth. 1.

Leere Halbstückfässer

für Rotwein gu faufen gefucht Lugemburgitrage 7.

Geldvertehr

Rapitalien-Lingebote

5apothel auszuleiben. u. B. 878 Tanbl. Bl 40 000 Dit.

auf Supothet per 1. Oft. auszuleiben. Max Berg-baufen, Rieblitrage 12.

Rapliallen-Gefinde Ber leibt 15 888 Marf bei monat-licher Riddschlung? Off. u. D. 879 Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immebilien-Bertaufe Moderne Villa

im Abeingau.
7 3im. Kücke. Sad und Rebenr., el. Licht. Obitarten. gegen g. Taulchwohnung. in Miesdaden ober Borort preisw. su perfaufen durch Epecht u. Co...
Conegalie 9. Tel. 1880.

Großes Hotel

Breisan-., Jahrgang, Angahi d. Bande unt. H. 881 Tagbi. Berlag. Jojef Giern & Cohn, Taunusitr. 59. Tel. 6111. 12.

flein, Umfanges, m. Bad. in Wiesbaden, mij freier Wohnung, geg. Barrahl. Mobnung, geg. Barrahl. lofort su faufen gelucht. Ngenten verbet. Eilang. u. I, 880 an d. Tagbl.-B

Musländer lucht kleine Villa

inicht au groß), auf fof-in ber Rabe b. Mainer Straße ob. Sounenberger Straße Dif. u. B. 888 an ben Taabl.Berlag.

Villa

mit böckit. 6—8 Zimmer. Kuche u. Bad. in auter Lage Wiesbadens, mit lofort beziehbar. Wohn, aegen Barsahlung su. L. aclucht. Lege ca. 1—1%, Million an. Eilangeb. u. K. 888 an den Tagbl.-B.

Haus mit freiem ober treiwerb. Laben, in guier Lage gefucht. Offert. u. R. 878 an ben Taabl.-Berlag.

Elläffer fucht Reftaurant ober Restaurant oder Saus mit Labengelchäft. Preis bis 3 Million. Augeb. u. L. 881 an den Tasbl.-Bl.

Teilhaber still oder tatig, mit

600-700 Mille

für best, gutgehendes Geschäft ges. Off. unt. G. 881 an den Tagblatt-Verlag.

Hotel, Villa-Pension

bei fofortiger Kaffe von Selbstfäufer zu taufen gefucht. Diferten unter 9. 877 an ben gagbi.-Berlag.

Bau-oder Industriegelände (ca. 9000 qm)

Stabigrenze Wiesbaben, Gemarfung Dobheim gelegen, sofort Umftanbe halber zu verlaufen. Unfragen erbelen unter L. 18592 an Ann.-Exp. D. Freng, G. m. b. S., Maing.

Unterricht

Eine Slasglode über ein Krusifiz zu tauf. gel. B. Straub. Bertram-ikrahe 17. Part., von 12 bis 3 Uhr.

u. U. 880 Taghl. Berlag.

Guterh. Seilel

Deutich.. frans., enal.

Univerricht

gelucht. Käh. Reflerdorf,
Scharnhorfistraße 19. 4 L.

Kailer-Friedr.-King 18, 3

Dame (canb. phil.) er-teilt taglich 2 Stunden

Unterricht gegen freie Station in Fam. Abr. Frl. v. B., bei Geromont. Wintel i. Abs.

von Sexta bis Untertettia werben bei ihren Hausaufgaben beaufficht. Off. u. 2. 879 Tagbl.-Bl.

Gelchäftl. Empfehlungen

Jumper, kinderfleider und hute

werden sum Häfeln ange-nommen. Molle mit-bringen, Adresse zu erfr. im Tagbl.-Berlag. Vk

Berjajiedenes

Café u. Beinrestaurani Suche swei beil. Damen ober Mutter u. Tochter, welche bass, auf Rechnung übernehmen. Offerten u. 2B. 878 an den Tagbl-

Berlag.

Lauf. Rebenverdienst burch Abrestenlichten i. Reutwer ober Benstonäre.
Schriftliche Angebote an Metallwaren s Industrie "Dania". Wiesb., Luzemburgolaß 3.

Mitleser

per "Frantfurter Zeitung" gejucht. Raberes zu erfr. bei Rietichmann.

Staatstheater.

Ber gibt 1 od. 2 Pläte,
Borfett od. 1. Rana, geg.
2 Bläte, 2. Rang, 1. R.?
Differten unter E. 880 an
ben Taghl. Berlag.
Ech. Rätichen i. g. D. su
geben Bahnholitt. 1. 2 L.
Ber nimmt
12 Bocken altes Rind
in aute Blegge? Off. u.
T. 878 an den Taghl. Bl.

Edulbl. geich. Frau.
28 J. ev., 1 Kind (3 J.).
w. sweds Deirat mit fol. anst. Arbeiter v. 30 bis.
40 J. bel. su werben.
Witmer mit Kind nicht ausgeichl. Kur ernitzem.
Off. u. T. 879 Tagbl. Bl.

3mei Serren,
in den Wer Sabren, mit
eig. Geschäft, möchten
2 hübiche Damen swecks
Hermögen erwünscht, ieboch nicht Bedingung.
Strengste Diskretion zugeschiert, Get. Zusch. mit
Bild u. D. 877 Laghl.-AL

Raufmann

42 3. eval., große fiatil. Erich., vornehm. Char, mit eig. Gelchäft u. eina. Wohnung, jucht passende Debensgefährtin von an-Lebensgefährin von an-nenehm. Aeuß., nur guten Char., aw. balb. Seirat. Bermögen erwünicht. Dif. mit Bild unter S. 876 an den Taabl Kerlag.

Delmatts-Unzeigen

Jeder Gelbitrafterer iberzeuge fich, daß eine von mir auf meiner neuen Spezial-maldine nach-

geichliffene eine neu Minge für lange Beit er-

fähigleit oft übertrifft, ba ebe Klinge aufs Befte ge-chliffen, abgezogen und geogesogen unb prift wirb.

Bur prompten Bedienung meiner jest ichon zahlreichen Klingenlunden bitte ich nur um Abgabe bis zu 1 Dhd.

A. EBERHARDT JUN. nne Faulbrunnenftr. 6.

BECHSTEIN

Flügel u. Pianos H. Schütten Wilhelmstr. 16. Tel., 5883.

Stridjaden Rleider u. Blufen liefert su ben billigften Tages-

Striferei Rammann, Geerobenftrage 27.

Kinderwagen
in groter Auswahl
Russenthalor Str. 14

Weyershäuser

Ochirme

Morgen-Musgabe.

Größte Auswahl. Fabrikpreise.

Bender, Roonstr. 15, P. Rochs u. Cinmachbiruen 6 Mt. Beit, Albrechtftr.15



Walhalla.

Das Liebesnest. Edga Stilgebauer. Erster Tell.

6 Akte Familie Haase Lustspiel in 2 Akten. Anfang 4 Uhr.

Kinephon-Theater Taunussir.1, n. Kochbronnen Deut-ch-französ. Text. Das Achturoschen madel (Jagd auf Schurken.) Kriminal - Abenteuer Film in 2 Teilen zu je 6 Akten. — Beide Teile werden zugl.vorgeführt In der Hauptrolle: Edith Posca.

Speisezimmer

aparte Modelle, zu noch porteilhaft. Breifen biet. an Gebellber Leicher, Cranienstraße 6. 898

Achtung!

Neu eröffnet!

iom?

einer

Total

ieder Art fonni

flagt

bem befeh lich glied gabi Kenr ker beieh

ben.

Bero

gorie Belbi tit-affi urtei frimu Etell bes

3

--

Die

Som

abha

तिक ।

beibe

feit I

ten

beiter

Lim

nun

Jahr

nicht

jenten

üben

Brub

frebi

als v

hall

bie A

nötig

Rrieg

fügte

mehr.

3 Wörthstraße 3.

Ich biete zu billigen Reklamepreisen an: Kleider-stoffe, Zephir, Flanelle, Biber, Damen- u. Herren-Wäsche. — Herren-Hemden werden auch nach Maß angefertigt.

H. Turner, Wörthstraße 3.



Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt.

Enorme Auswahl stets am Lager. 70 Kirchgasse 70

Bok Tel. 6138. **Heute Mittwoch**



ab & Uhr:

Großes Orchester.

Cabaref, Sanssouci"

Mainz Heidelbergerfallg. 14. Direkt Fr. Fett. Tel. 4341. Taglich abends 8 Uhr: * Das glänzende September-Programm!

Ibeater

Staats-Theater.

Großes Haus. . Boritellung Abonnement D. Dienft. u. Freiplage find auf-Toola.

Bufifbrama in 3 Aften von G. Buccini.

M. Buccini.
Placia Tosfa. Golth Moerfer Maria Cawarabolli. F. Scherer Baron Scarpia . Max Roth Celare Angelotti . Aarl Addher Der Nehmer . Franz Biehler Spoletta . Henrich Schorn Sciaronne . Fred. Benneld Der Schlieber . Teich. Schmidt Ein Hirt. . Signid Johanson Mon, Juni 1800.

Muff, Leitg.: Brof. Mannitaebt Spielleitung: Ebuard Mebus. Rach dem 1. und 2. Alt je 10 Minuten Pauje. Unfang 7, Ende nach 9.30 Uhr. Aleines Saus.

(Melibeng.Theater.) Blittmoch 17. September. Borftellung Stummreihe s. Das Baleiboot.

Eine ernjihafte Komidde it 4 Bildern von Ch. Bildege. Deutsch von Theodor Daubier Deutich von Theodor Dändier. Fran Coedier . Marga Ruhn Therefe . Helga Rielien Therefe . Helga Rielien Taltien . Gulkav Albert Segard . Kar Ludun Diehi Sidoux . Bernd, Hermann Ein englicher Autrole Hand Berndier That is die Sin junger Arbeiter . T. H. Jaffé Kad dem . und 3. Bilde je 8 Kimuten Cauje.

Ruchaus-Ronzerte

Mittwoch, 27. September. Nachmittags & Uhr : Abonnements-Konzerta Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kammermusiker Otto Niesch. 1. Feierlicher Marsch von Wembeuer.

2. Ouverthre nir Oper "Dec Barbier von Bagdad" von Cornebus. Zwei Sätze aus der Streich-serenade F-dur v. Votkmann.

4. Fantasie aus d. Oper "Alda" von Verdi. 5. Melodie von Fraund. s. Lieb und Leid, Waizer von Fetras.

 Mitternachtspolka von Waldteufel. Abends 8 Uhr:

Stidt, Kurorchester.

Moz rt-Abend Leitung: Kammermusiker Otto Niesch.

Solist: Konzertmeister R. Bergmann. Ouverture sur Oper "Die Zauberflöte".

Kouzert für Violine und Orchester, D-dur s) Allegro, b) Andante can-tabile, c) Roade. Violine-Solo: Konzertmeist-R. Bergmann.

Eine kleine Nachtmusik
a) Allegro, b) Andante,
c) Allegretto — Messuett,
d) Allegro — Finale.

Symphonie, Es-dur n) Adugio — Allegro b) Andante, c) Menuett, d) Allegro.

beide abhai Riebe gram bes [abhä tehre thres Ohre fortto

in G Parte giem! Häuf bald häng auf Prar

Pofit über

Augs einig'